

NRW: Bewerbung auf Beförderungsstelle VOR Ende des ersten Jahres nach der Probezeit?

Beitrag von „Laura85“ vom 27. November 2017 18:29

[Zitat von plattyplus](#)

Warum soll man sich nicht bewerben können? Bewerben kann man sich auf alles. Ob man dann genommen wird, steht auf einem anderen Blatt. Wir haben z.B. auch einen Kollegen, der bereits in der Probezeit die Schule mit Versetzungsantrag gewechselt hat. Sprungbeförderungen zum Schulleiter a14 --> a16 gibt es ja auch.

Hallo Lillifee, hallo alle anderen!

Ich wollte mal hören, was aus deiner Bewerbung geworden ist? Ich habe noch ein gutes halbes Jahr bis zur Beendigung meiner Probezeit und Verbeamtung auf Lebenszeit. Jedoch arbeite ich gerade als Sek II Lehrerin an einer Sekundarschule mit A12. Ich würde mich gerne einfach in einem anderen Bezirk (Münster) bewerben in der Hoffnung, dass die mich da dann einfach nehmen. Wahrscheinlich zu naiv gedacht. Das Ding ist, ich würde alles Mögliche tun, um von der Schule weg zu kommen. Eine Beförderungsstelle z.B. im Bereich Fremdsprachen würde ich mir durchaus zutrauen.

Das Problem ist, dass ich mit meinem Mangelfach Spanisch nicht (vor 5 Jahren) von der Schule wegomme. Das ist ziemlich wahrscheinlich. Da wäre eine Laufbahnwechselstelle oder eine Beförderungsstelle eine mögliche Lösung. Doch frage ich mich auch schon die ganze Zeit, ob sich die Bewerbung da überhaupt lohnt?! Anderer Bezirk, noch keine Lebenszeitverbeamtung ... Allerdings wenn es eine Schule wäre, die auch Spanisch suchen, wären das eine win-win-Situation? (Blödes Wort, wollte es aber immer schon mal verwenden.)

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir helfen könntet mit euren Erfahrungen. Man findet ja nur irgendwelche komischen Paragraphen und die vom Personalrat wissen leider oft auch nicht mehr.

Lieben Dank!

Laura